



InsolvenzTracker

01.08.2026

Insolvenz-Report Deutschland

Juli 2026

1.046

Verfahrenseröffnungen

-4,0 %

ggü. Juni 2026

+31,6 %

ggü. Juli 2025

Zusammenfassung

Im Juli 2026 wurden 1.046 Unternehmensinsolvenzverfahren in Deutschland eröffnet (-4,0 % gegenüber dem Vormonat und +31,6 % im Jahresvergleich).*

Im Juli 2026 wurden in Deutschland 1.046 Unternehmensinsolvenzen eröffnet. Das sind 4,0 Prozent weniger als im Juni, aber 31,6 Prozent mehr als im Juli 2025. Der Rückgang gegenüber dem Vormonat ist die übliche Sommerdelle und kein Trendbruch.

Der Blick auf die Juli-Werte der vergangenen Jahre zeigt, worum es eigentlich geht: 222 Fälle im Juli 2021, 252 im Juli 2022, dann 425, 631, 795 und jetzt 1.046. Das Niveau hat sich in fünf Jahren mehr als vervierfacht, und der Anstieg hat sich in keinem der letzten drei Jahre verlangsamt. Was 2021 noch als Nachholeffekt nach dem Aussetzen der Insolvenzantragspflicht galt, ist inzwischen der Normalzustand. Die Monate seit Jahresbeginn liegen mit einer Ausnahme sämtlich über 900, der April erreichte 1.214. Ein Monat mit weniger als 1.000 Eröffnungen ist 2026 die Ausnahme, nicht die Regel.

Bei den Branchen sind es diesmal nicht die üblichen Verdächtigen. Die B2B-Dienstleister führen die Statistik mit 149 Fällen an, ein Plus von 26,3 Prozent gegenüber Juni und von 106,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, und das Handwerk legt mit 91 Fällen um 42,2 Prozent zum Vormonat und um 106,8 Prozent zum Vorjahr zu. Beide Werte haben sich binnen eines Jahres verdoppelt. Baugewerbe und Gastronomie, jahrelang die Schlagzeilenlieferanten, gehen dagegen als einzige größere Branchen zurück, um 5,1 beziehungsweise 7,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Belastung verschiebt sich von den Vorleistungs- und Konsumbranchen hin zu den Dienstleistern, die von ihnen leben. Der größte Fall des Monats ist die Nürnberger Leasing GmbH aus Schwaig bei Nürnberg, ein gewerblicher Finanzierer mit einer Bilanzsumme von 242,9 Millionen Euro. Die meisten Beschäftigten betrifft die Insolvenz der G & M Gebäudereinigung UG & Co. KG aus Gütersloh mit 2.404 Mitarbeitern.

Regional fällt vor allem auf, dass Nordrhein-Westfalen mit 228 Fällen zwar weiterhin klar an der Spitze steht, als einziges großes Bundesland aber unter dem Vorjahreswert liegt, um 3,8 Prozent. Bayern und Baden-Württemberg haben sich dagegen gegenüber Juli 2025 mehr als verdoppelt, auf 172 und 111 Fälle. Noch deutlicher ist die Bewegung im Osten und Norden: Mecklenburg-Vorpommern verfünffachte sich auf 20 Fälle, Schleswig-Holstein liegt 230 Prozent über dem Vorjahr, Sachsen-Anhalt 133 Prozent, Brandenburg 117 Prozent. Die absoluten Zahlen sind dort klein und einzelne Monate schwanken entsprechend stark, aber die Richtung ist über alle vier Länder hinweg dieselbe. Der Insolvenzanstieg ist längst kein westdeutsches Industriephänomen mehr.

* Nur Unternehmensinsolvenzverfahren (Verfahrenseröffnungen, Gegenstand = 2). Einzelunternehmer und Nachlassverfahren sind nicht enthalten.

Insolvenzentwicklung seit 2020

Monatliche Verfahrenseröffnungen (nur Unternehmen)



MONAT	2026	2025	2024	2023	2022
Januar	863	726	508	337	236
Februar	934	803	587	362	236
März	1.095	763	576	410	269
April	1.214	832	605	419	292
Mai	972	773	635	379	277
Juni	1.090	701	554	360	266
Juli	1.046	795	631	425	252
August	-	731	527	436	268
September	-	777	581	467	317
Oktober	-	846	693	469	304
November	-	1.271	627	403	309
Dezember	-	1.046	554	532	406

Branchenanalyse

Verfahrenseröffnungen nach Branche im Juli 2026

BRANCHE	JUL. 2026	JUN. 2026	MOM	JUL. 2025	YOY
 Dienstleistungen - B2B	149	118	+26,3 %	72	+106,9 %
 Immobilien	123	141	-12,8 %	121	+1,7 %
 Handwerk	91	64	+42,2 %	44	+106,8 %
 Produktion & Fertigung	77	103	-25,2 %	65	+18,5 %
 Baugewerbe	74	84	-11,9 %	78	-5,1 %
 Handel - Großhandel	62	70	-11,4 %	54	+14,8 %
 Gastronomie	61	75	-18,7 %	66	-7,6 %
 Transport	56	58	-3,4 %	42	+33,3 %
 IT & Software	55	67	-17,9 %	44	+25,0 %
 Handel - Einzelhandel	51	40	+27,5 %	38	+34,2 %
 Dienstleistungen - B2C	33	26	+26,9 %	16	+106,2 %
 Gesundheit	31	33	-6,1 %	28	+10,7 %
 Energie	31	30	+3,3 %	16	+93,8 %
 Medien & Werbung	31	26	+19,2 %	21	+47,6 %
 Lebensmittel	26	41	-36,6 %	21	+23,8 %
 Logistik	22	29	-24,1 %	15	+46,7 %
 Automobil - Handel	20	18	+11,1 %	11	+81,8 %
 Hotellerie	13	20	-35,0 %	2	+550,0 %
 Finanzen & Versicherungen	12	14	-14,3 %	8	+50,0 %
 Bildung & Schulung	12	9	+33,3 %	11	+9,1 %
 Automobil - Werkstätten	5	7	-28,6 %	4	+25,0 %
 Umwelt & Entsorgung	5	6	-16,7 %	9	-44,4 %
 Automobil - Zulieferer	3	5	-40,0 %	4	-25,0 %
 Landwirtschaft	3	6	-50,0 %	5	-40,0 %

Regionale Verteilung

Verfahrenseröffnungen nach Bundesland im Juli 2026

BUNDESLAND	JUL. 2026	JUN. 2026	MOM	JUL. 2025	YOY
Nordrhein-Westfalen	228	246	-7,3 %	237	-3,8 %
Bayern	172	164	+4,9 %	79	+117,7 %
Baden-Württemberg	111	106	+4,7 %	52	+113,5 %
Berlin	106	103	+2,9 %	98	+8,2 %
Niedersachsen	86	82	+4,9 %	72	+19,4 %
Hessen	85	98	-13,3 %	85	0,0 %
Hamburg	45	51	-11,8 %	55	-18,2 %
Rheinland-Pfalz	44	41	+7,3 %	42	+4,8 %
Sachsen	34	52	-34,6 %	18	+88,9 %
Schleswig-Holstein	33	44	-25,0 %	10	+230,0 %
Brandenburg	26	36	-27,8 %	12	+116,7 %
Sachsen-Anhalt	21	19	+10,5 %	9	+133,3 %
Mecklenburg-Vorpommern	20	20	0,0 %	4	+400,0 %
Thüringen	18	11	+63,6 %	9	+100,0 %
Bremen	9	6	+50,0 %	6	+50,0 %
Saarland	8	11	-27,3 %	7	+14,3 %

Bedeutende Insolvenzverfahren

Die größten Verfahrenseröffnungen im Juli 2026 nach Bilanzsumme*

UNTERNEHMEN	STANDORT	BRANCHE	BILANZSUMME	BESCHREIBUNG
Nürnberger Leasing GmbH	Schwaig bei Nürnberg	Automobil - Handel	242,9 Mio, €	Die Nürnberger Leasing GmbH mit Sitz in Schwaig bei Nürnberg bietet Leasing-, Finanzierungs-, Mietkauf- und Factoringlösungen für gewerbliche Kunden an. Das Unternehmen ist seit vielen Jahren als spezialisierter Finanzdienstleister tätig und unterstützt seine Kunden bei der Finanzierung von Investitionen.
Arsol Aromatics GmbH & Co. KG	Gelsenkirchen	Produktion & Fertigung	77,0 Mio, €	Arsol Aromatics GmbH & Co. KG ist ein Chemieunternehmen in Gelsenkirchen, das aus Rohbenzol hochwertige aromatische Grundstoffe wie Benzol, Toluol und Xylol gewinnt. Die Produkte dienen als Ausgangsmaterial für zahlreiche Industrieanwendungen und Konsumgüter in verschiedenen Branchen.
Margaritis & Margaritis GbR	Hilpoltstein	Gastronomie	48,1 Mio, €	Margaritis & Margaritis GbR betreibt in Hilpoltstein das Restaurant Stadthalle mit Biergarten und Kegelbahn. Das Unternehmen bietet griechische und mediterrane Spezialitäten sowie einen Lieferservice im Umkreis von etwa 15 Kilometern an.
DukePropCo I GmbH	Grünwald	Immobilien	33,5 Mio, €	Die DukePropCo I GmbH mit Sitz in Grünwald ist im Immobilienbereich tätig. Das Unternehmen ist an der Adresse Firstalmweg 11 ansässig und gehört zur lokalen Immobilienwirtschaft in Bayern.
Bayrak Technik GmbH	Rehburg-Loccum	Dienstleistungen - B2B	31,9 Mio, €	Bayrak Technik GmbH entwickelt, herstellt und vertreibt Erzeugnisse zur Ausstattung von Fahrzeugen aller Art, insbesondere Interieur-, Exterieur- und Fahrwerksteile für die Automobilindustrie. Das Unternehmen handelt mit diesen Produkten und schließt damit zusammenhängende Geschäfte ab. Ergänzend hält es Beteiligungen und erbringt Leistungen an verbundene Unternehmen.

* Basierend auf der zuletzt verfügbaren Bilanzsumme aus veröffentlichten Jahresabschlüssen. Nur Unternehmen mit verfügbaren Finanzdaten.

Die Insolvenz-Datenbank für Deutschland

>90.000 Unternehmen erfasst seit 2020. Tagesaktuell, vollständig, strukturiert.

Datum	Unternehmen	Standort	Branche
25.03.2026	Catena Distribution GmbH	Kleve Nordrhein-Westfalen	Handel - Großhandel
25.03.2026	A Casa GmbH	Nideggen Nordrhein-Westfalen	Gastronomie
25.03.2026	AMEX Hausbau GmbH	Baumgarten Mecklenburg-Vorpommern	Immobilien
25.03.2026	Veekim AG	Frankfurt am Main Hessen	Produktion & Fertigung
25.03.2026	Prömper Grundbesitz GmbH & Co. KG	Eschborn Hessen	Immobilien
25.03.2026	Wilhelm Peters GmbH	Hamburg Hamburg	Handel - Großhandel
25.03.2026	Wilson Equities GmbH	Berlin Berlin	Immobilien
25.03.2026	B + W Weber Spedition GmbH Stapler-Vermietung	Berlin Berlin	Transport

Alle Verfahren auf einen Blick

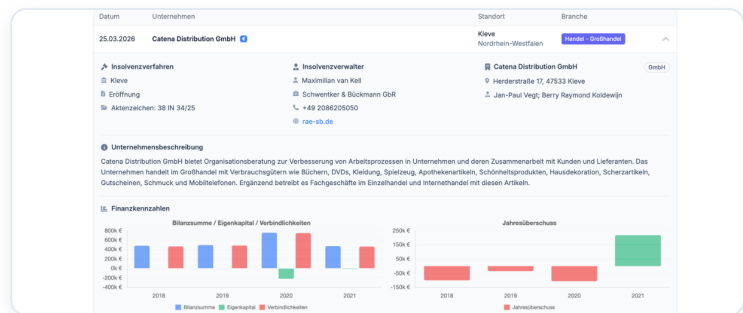
Durchsuchen Sie alle Unternehmensinsolvenzverfahren in Deutschland, gefiltert nach Branche, Bundesland, Zeitraum und mehr.

Farbcodierte Branchenkennzeichnung und tägliche Aktualisierung direkt von den Amtsgerichten.

Detailldaten zu Unternehmen

Insolvenzverwalter mit Kontaktdaten, Unternehmensbeschreibung und vollständige Finanzkennzahlen: Bilanzsumme, Eigenkapital, Verbindlichkeiten und Jahresüberschuss im Zeitverlauf.

Alle Daten exportierbar als CSV, PDF oder Excel.



Alles, was Sie benötigen

Echtzeit-Daten

Direkt von insolvenzbekanntmachungen.de & Amtsgerichten. Aktualisiert mehrfach täglich.

E-Mail Alerts

Legen Sie Watchlists für Unternehmen an. Sie werden bei neuen Insolvenzverfahren sofort benachrichtigt.

Datenexport

Exportieren Sie die Daten als CSV-, PDF- oder Excel-Datei für Ihre eigenen Analysen.



InsolvenzTracker

Für wen ist InsolvenzTracker?

>90.000 Unternehmen erfasst seit 2020. Tagesaktuell, vollständig, strukturiert.



Einkauf & Risikomanagement

Überwachen Sie Lieferanten und Geschäftspartner.
Erkennen Sie Risiken bevor es zu spät ist.



Wettbewerber & Strategen

Identifizieren Sie Übernahmeziele und sichern Sie sich
Kundenbeziehungen insolventer Konkurrenten.



Rechtsanwälte & Kanzleien

Finden Sie schneller Insolvenzverwalter und
Gegenpositionen mit unserer Datenbank.



Medienunternehmen

Erhalten Sie zuerst Wind von Insolvenzen und erstellen
Sie Ihre Artikel mit unseren Echtzeit-Daten.

insolvenztracker.de →

Datenquelle: Justizportal des Bundes und der Länder (insolvenzbekanntmachungen.de). Verarbeitung, Anreicherung und Analyse durch InsolvenzTracker.

Dieser Report darf mit Quellenangabe „Quelle: InsolvenzTracker (insolvenztracker.de)“ frei zitiert und verwendet werden.

© 2026 InsolvenzTracker. Alle Rechte vorbehalten.